



Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Ausgabe 4 | 2022



Baustelle Pfahlstraße liegt weiter
im Zeitplan Seite 4



Push-Mitteilungen für Smartphone
und Co. Seite 11



Sommerempfang im
Hofgarten Seite 13

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

von wegen Sommerloch! Wenn Sie diese druckfrische Ausgabe des Mitteilungsblattes durchblättern, werden Sie schnell merken: Auch über die vergangenen Wochen und aller Hitze zum Trotz hat sich bei uns keinerlei sommerliche Lethargie eingeschlichen. Egal, ob auf unseren großen Baustellen wie in der Pfahlstraße (Seite 4) oder auf dem Blumenberg (Seite 2) oder bei so manch nachgeholter Feierlichkeit wie unserem Jahresempfang mit unserem neuen Ehrenbürger (Seite 13) oder der Einweihung unserer GEWO-Neubauten (Seite 11) – es ist einiges in Bewegung.



Leider liegt es aber in der Natur der Sache, dass uns nicht nur die schönen und lohnenswerten Projekte umtreiben. Vielmehr zwingt uns die weltpolitische Lage derzeit mehr denn je zu klugen und umsichtigen, aber manchmal auch unbequemen Entscheidungen. Auch wir als Stadt Eichstätt werden nicht um Kostensteigerungen, egal ob auf Baustellen oder an der Steckdose, herumkommen. Doch ich bin weiterhin fest davon überzeugt: Wir werden keine Energie- und auch keine Klimakrise lösen, indem wir in Panik und/oder in Symbolpolitik verfallen. Vielmehr zahlt es sich jetzt aus, dass wir, gemeinsam mit vielen Partnern, bereits langfristig auf gute, zukunftsweisende Lösungen gesetzt haben – zum Beispiel das Wärmenetz Altstadt, für das ja bereits Herbst 2021 der Startschuss fiel.

Dennoch möchte ich diese Möglichkeit nutzen, um noch einmal an Sie alle, liebe Eichstätterinnen und Eichstätter zu appellieren. Man muss weder Hellseher noch Pessimist sein, um zu verstehen, dass uns bezüglich Energie kein leichter Winter bevorsteht. Und ich verstehe, dass derzeit, angesichts von 30 Grad und mehr niemand an Stromsparen und Heizen denken mag. Aber wir alle haben es gemeinsam in der Hand, wie gut wir durch diese Krise, durch die bevorstehenden Monate, kommen werden. Deshalb bitte ich Sie: Denken und machen Sie mit, helfen Sie dabei, Energie und Ressourcen einzusparen – jeder noch so kleine Beitrag zahlt sich aus! Schon ein Grad weniger Heiztemperatur zum Beispiel kann bis zu 7 Prozent Energie einsparen!

Trotzdem wird bei uns in Eichstätt natürlich niemand im Regen stehen gelassen. Es ist bereits jetzt absehbar, dass etwa Nebenkostenabrechnungen so manchen im Herbst und Winter in finanzielle Schieflage bringen werden. Deshalb weise ich Sie gerne noch einmal auf die zahlreichen Hilfsangebote bei uns vor Ort hin: Nachbar in Not, aber vor allem auch unser städtischer Sozialfonds, der schnell und unbürokratisch in Einzelfällen helfen kann.

Ich weiß, dass wir als Eichstätterinnen und Eichstätter zusammenhalten und so auch diese Krise bewältigen können.

Ihr

Oberbürgermeister

Josef Grienberger



150 Bewerbungen für Blumenberg West – Auswertung läuft

Gut 150 Familien haben sich bis zur Bewerbungsfrist am 17. Juli bei der Stadt Eichstätt für eine der gut 100 Einzel- oder Doppelhaus-Parzellen im neuen Wohnbaugebiet Blumenberg West beworben. Nun läuft im städtischen Liegenschaftsamte die Auswertung, ehe die Interessenten ihre Platzziffer bekommen. Je höher man auf der Rangliste steht, desto mehr Auswahl bietet sich bei den Grundstücken. Der Eichstätter Stadtrat hatte sich bekanntermaßen mehrheitlich sowohl bezüglich der Vergabe für ein Bepunktungssystem mit Einheimischen-Modell als auch einen Quadratmeterpreis von 450 Euro entschieden. Die Bauinteressierten hatten zunächst eine allgemeine Bewerbung abgegeben und sich noch nicht für eine bestimmte Parzelle beworben. Während des Bewerbungszeitraumes und unmittelbar danach hatte die Stadt Eichstätt gemeinsam mit den STADTWERKEN auch drei Vor-Ort-Infonachmittage angeboten, damit sich interessierte einen Eindruck der Gegebenheiten vor Ort machen, den Fortschritt der Erschließungsarbeiten begutachten und einige Beispielparzellen besichtigen konnten.



Versammlung der Eichstätter Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung

Der Behindertenbeirat der Stadt Eichstätt führt wieder eine Vollversammlung durch.

Das Treffen findet am **Dienstag, 18. Oktober, ab 17 Uhr im Alten Stadttheater Eichstätt** statt.

Die Versammlung ist ein wichtiges Instrument der Behindertenvertretung in Eichstätt. Sie ist öffentlich. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Eichstätts sind herzlich eingeladen.

Auch nicht in Eichstätt Lebende sind eingeladen, wenn sie zum Beispiel durch Schule oder Arbeit eng mit der Stadt verknüpft sind.

Neben den Mitgliedern des Behindertenbeirates werden auch der Oberbürgermeister, die Inklusionsbeauftragten und andere Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Eichstätt bei der Veranstaltung anwesend sein. Außerdem werden auch Aktive aus lokal ansässigen Sozialverbänden kommen, um sich die Belange der Menschen mit Behinderung anzuhören.

Weitere Informationen und eine Tagesordnung werden in den kommenden Wochen auf der Internetseite www.behindertenbeirat@eichstaett.de und in der örtlichen Presse veröffentlicht.

Wer sich anmelden oder informieren möchte, kann gerne jetzt schon den Behindertenbeirat kontaktieren: Behindertenbeirat der Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt, Tel. 0 84 21 / 8 93 97 59, E-Mail: behindertenbeirat@eichstaett.de

Bürgerservice

Fundgegenstände

Juni 2022

EC-Karte; Bargeld; kleine Geldbörse, hellbraun; Baby-Decke, blau-rosa; Schlüsselbund, 4 Schlüssel, Filzband mit bunten Handabdrücken; Armbanduhr gold, Marke „Rubenis“; Rucksack, schwarz, Marke „Parkland“; Kreditkarte, Visa, Targo Bank; Ring, silber, mit Steinen; Ehering, gold, Gravur: 24.06.98; Autoschlüssel VW, schwarz; einzelner Schlüssel, ABUS; Handy, Marke „Wiko“, schwarz; Zubehör E-Bike Akku, Marke Bosch

Juli 2022

Geldbörse, groß, schwarz; City Roller, schwarz-weiß; Schlüsselbund, 3 Schlüssel, Anhänger mit Muschel; Brille, Benetton, schwarz-silber, blau getöntes Glas; Fahrrad-Licht; Schlüsselbund, 3 Schlüssel, Anhänger mit Lego-Männchen; 1 Schlüssel (Abus), gelber Anhänger; Iphone, schwarz, zusammen mit Sonnenbrille; Geldbörse, schwarz, geringer Bargeldbetrag; Ladekabel (weiß) zusammen mit Sportuhr (beige); Bargeld; USB-Stick; Schlüsselbund, 3 Schlüssel, 2 schwarz, 1 rot

Weitere Informationen zu den Fundstücken und über Ort und Zeit der Auffindung erhalten Sie im Fundbüro (EG, Zi. 003), Tel. 6001-0, und auf Zimmer Nr. 211, 2. Stock, Tel. 6001-114 u. -116

Wir sind für Sie erreichbar:

Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

VHS: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag 14.00 bis 16.30 Uhr

Tourist-Info: Montag bis Samstag: 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, feiertags: 10.00 bis 13.00 Uhr

Stadtwerke: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

Inselbad: täglich 8.00 bis 20.00 Uhr
Einlass bis 19.00 Uhr
Badeschluss: 19.30 Uhr

Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes:
Dienstag 11.00 bis 14.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr

Wertstoffhof: Montag und Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Viele Behördenangelegenheiten können Sie auch online bequem von Zuhause aus über das Bürgerserviceportal erledigen:
www.eichstaett.de/elektronische-antraege



Wichtige Telefonnummern

Rathaus:	☎ (0 84 21) 60 01-0
Volkshochschule:	☎ (0 84 21) 9 35 38 88
Bücherei:	☎ (0 84 21) 90 56 43
Tourist-Info:	☎ (0 84 21) 60 01-4 00
Stadtbauhof:	☎ (0 84 21) 93 53 14
Altes Stadttheater:	☎ (0 84 21) 97 75-0
Standortbeauftragte:	☎ (0 84 21) 60 01-4 12
Stadtwerke:	☎ (0 84 21) 60 05-0
Stadtwerke Bereitschaftsdienst:	☎ (0 84 21) 90 24 00
Stadtwerke Inselbad:	☎ (0 84 21) 60 05-80

Schülerfahrkarten: Zuschuss beantragen

Der Zuschuss für die Schüler-Monatsfahrkarten 2021/2022 kann nun bei der Stadt Eichstätt beantragt werden. Das Geld – je Monatskarte 8 Euro – erhalten Eltern, deren Kinder die erste und zweite Klasse der Grundschule St. Walburg oder Am Graben besuchen, in der Schülerbeförderungsstelle des Rathauses, Zimmer 107, Telefon 0 84 21 / 60 01-154. Bitte die Fahrkarten mitbringen. Frist für die Anträge ist der 31. Oktober 2022.

Fossilienwerkstatt, Robotik-Kurs oder Trashsoccer: Städtisches Ferienprogramm für 2022



Das Ferienprogramm, organisiert von Bernd Zengerle und Nicole Balzer, liegt zum Beispiel in der Stadtverwaltung und der Tourist-Information aus. Außerdem steht das Programm digital auf der Haus der Jugend-Homepage und dem Online-Auftritt der Stadtverwaltung zur Verfügung.

Foto: Schmidt

Hoch oben bei der Luftakrobatik, auf dem Rad bei „Bikecheck und -technik“ oder in der „Hexenküche“ beim Naturkosmetik-Mixen – das Haus der Jugend-Team der Stadt Eichstätt hat auch 2022 wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Auch Anfang September sind noch zwei Kurse geplant:

- 06. September 2022 von 14 bis 18 Uhr: „Regional Kochen – Kochkurs mit dem Unverpackt Laden“ im Haus der Jugend
- 08. September 2022, 14 bis 18 Uhr: „Figurentheater“ im Haus der Jugend für alle zwischen 6 und 10 Jahren

Anmelden können sich alle Kinder und Jugendlichen, egal ob sie aus Eichstätt selbst kommen oder nicht. Die meisten Kurse haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Workshop 4 Euro plus Materialkosten. Die Anmeldung erfolgt über die Tourist-Information unter Telefon 0 84 21 / 60 01-400 oder per E-Mail an info@eichstaett.de.

Energiespartipps der STADTWERKE

Angesichts knapper werdender Ressourcen und steigender Umweltbelastungen wird der verantwortungsvolle Umgang mit Energie immer wichtiger. Eine effiziente Nutzung von Energie hilft Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen.

Die STADTWERKE haben für Sie online Energiespartipps für die Bereiche Wohnen, Küche/Bad, Licht, Außenflächen sowie Mobilität dargestellt:

<https://energiespartipps.stadtwerke-eichstaett.de/>



Baustelle Pfahlstraße liegt weiter im Zeitplan

Sommer-Bilderrallye und interessante historische Einblicke



Freuten sich über den guten Baustellen-Fortschritt und gaben den Startschuss für die Sommer-Bilderrallye: Vertreter/-innen von Stadt und STADTWERKEN, der beteiligten Baufirma und der anliegenden Geschäfte Anfang August vor Ort.

Foto: Stadt Eichstätt

Die Baustelle in der Eichstätter Pfahlstraße liegt im Zeitplan – diese gute Nachricht konnte STADTWERKE-Chef Wolfgang Brandl bei einem Vor-Ort-Termin Anfang August verkünden. Dort waren Vertreter/-innen der Stadt Eichstätt – unter anderem Oberbürgermeister Josef Grienberger – der STADTWERKE und einige Geschäftsleute aus der Pfahlstraße zu einem Fototermin zusammengekommen. Anlass waren zwei druckfrische Informations-Banner, die Standortbeauftragte Beate Michel gemeinsam mit Pressesprecherin Sophie Schmidt in der Brodhausgasse platziert hat. Darauf wird die reiche Geschichte der bedeutenden Einkaufs- und Handelsstraße er-

klärt, veranschaulicht mit zahlreichen historischen Aufnahmen, zur Verfügung gestellt von Archivar Rudi Hager.

„Die jahrhundertealten Mauern der Pfahlstraße können interessante Geschichten Eichstätts erzählen“, sagt Michel, „als wir das historische Material durchgesehen haben, war uns sofort klar: Das müssen wir nutzen.“ So offenbarten die Banner zum Beispiel, dass gleich mehrere große, teils europaweite Konzerne ihren Ursprung in der Pfahlstraße haben. Ziel der Informationsbanner sei im Rahmen des städtischen Baustellenmarketings, historisch interessierte Besucher/-innen in die Pfahlstraße zu locken – die dann auch das Einkaufs- und Serviceangebot vor Ort nutzen können, so Michel.

„Zeitplan sollte gelingen“

Rund um die neuen Informations-Tafeln, montiert an der Rathaus-Fassade, kommt die Baumaßnahme selbst erfreulich gut voran: „Die Kanal-, Gas- und Wasseranschlüsse wurden auf der rechten Seite – mit Blick Richtung Spitalbrücke – bereits erneuert“, erklärt Brandl. Als die Wasserhauptleitung mit Zementmörtel ausgeschleudert wurde, musste zwischenzeitlich eine Behelfservorgung aufgebaut werden, diese wird derzeit wieder zurückgebaut. Nun werden die Hausanschlüsse an die sanierte Hauptleitung angeschlossen. Parallel dazu wurde der Kanalsammler auf Höhe Hausnummer 21 (Engler Reisebüro/Bistro Schneiders) komplett erneuert.

Seit Mitte August steht nunmehr die Erneuerung der Stromhausanschluss- und Niederspannungsleitungen auf der der Altmühl zugewandten Seite an. Mitte September sollen dann auch auf der anderen Straßenseite alle Kabel verlegt sein – und damit die Sanierungsarbeiten unter Federführung der STADTWERKE abgeschlossen werden. Im Anschluss wird die Stadt Eichstätt die Straßenoberfläche neugestalten, ehe voraussichtlich noch 2022 die Baustelle ein Ende findet. „Wenn die Baustelle weiterhin so gut vorankommt, sollte dieser Zeitplan gelingen“, ist Brandl zuversichtlich. 2023 wird dann bekanntermaßen der zweite große Abschnitt zwischen Brodhausgasse und Pfahlbrünnerle angegangen.

Bilderrallye mit attraktiven Preisen

Passend zu den neuen Historien-Bannern läuft über die Sommerferien hinweg die Pfahlstraßen-Bilderrallye der Stadt und STADTWERKE. Bei den Antworten auf die Rätselfragen kann dann ein wachsamer Blick helfen – oder eben die Historien-Banner. Zu gewinnen gibt es verschiedene Gutscheine, unter anderem auch für exklusive Führungen auf den Rathaus-Turm oder INSELBAD-Jahreskarten 2023. Die Teilnahme ist noch bis **25.09.2022** möglich über Teilnahmekarten, die in den teilnehmenden Geschäften und in Rathaus und Tourist-Info ausliegen – und selbstverständlich digital via <https://www.eichstaett.de/pfahlstrasse/rallye/>.

Bilderrallye Pfahlstraße

In den Sommerferien Besonderheiten der Pfahlstraße entdecken und tolle Preise gewinnen!

Alle Bilder zum Rätsel finden Sie vom 06. August bis 10. September 2022 je in den **Samstagsausgaben des EICHSTÄTTER KURIER** und – mit allen Informationen und weiteren Preisen – jederzeit unter www.eichstaett.de/pfahlstrasse.

Teilnahmekarten finden Sie in den Geschäften der Pfahlstraße, im Rathaus und in der Tourist-Information.

Die Gewinne

- Führungen auf den Rathausurm
- Einkaufsgutscheine
- Jahreskarte INSELBAD 2023

Wir bauen für Sie.

Eichstätt SW@EICHSTÄTT

Infos und Online-Teilnahme:





Altmühlau: Vorentwurfsplanung beschlossen

Den sogenannten Vorentwurf für die Neugestaltung der Altmühlau hat der Stadtrat in seiner Sitzung Ende Juli einstimmig beschlossen. Damit steht die grundlegende Aufteilung des Areals, die Wegeführung und die Infrastruktur in Grundzügen fest. Nun macht sich das beauftragte Landschaftsplanungsbüro an die Entwürfs – beziehungsweise Ausführungsplanung, die auf weitere Details eingeht – zum Beispiel Spielgeräte, Materialauswahl oder Bepflanzung. Aus dem dreimonatigen Bürgerbeteiligungsprozess sind zahlreiche Eingaben mit in die neue Überplanung eingeflossen, wie etwa die neue

Wegeführung, die künftig nicht mehr Wiese und Spielbereich voneinander trennt. Außerdem sieht der neue Plan einen Boule-Platz, ein übergroßes Schachbrett und eine Tischtennisplatte sowie einen barrierefreien Angelplatz vor. Daneben hat die Stadt auch die Anregung zahlreicher Eltern aufgegriffen und plant – unabhängig vom großen Spielplatz im hinteren Areal – einen Kleinkind-Spielbereich direkt an die Gastronomie angrenzend. Auch bezüglich des gastronomischen Angebots ist die Stadt einen großen Schritt weitergekommen, die internen Abstimmungen mit Bewerber/-innen laufen weiter.

ANZEIGE



WAND- UND BODENFLIESEN

SEHEN. FÜHLEN. ERLEBEN.

Was ist LEERGUT?

Eine Geschäftsidee testen, die ersten Schritte auf dem Weg zum eigenen Laden machen oder sich als Künstler/-in präsentieren – das alles ist mit dem städtischen LEERGUT-Projekt möglich. Eigentümer/-innen stellen dafür ihren Laden kostengünstig zur Verfügung, außerdem kann von den Zwischennutzern für einen Zeitraum von 1 bis 3 Monaten ein Mietzuschuss von monatlich 150 Euro bei der Stadt Eichstätt beantragt werden.

„Mit dem LEERGUT-Projekt schaffen wir eine Win-Win-Win-Situation“, erklärt Standortbeauftragte Beate Michel. Zum einen würde etwa Start-ups den Weg hin zum ersten eigenen Laden geebnet, zum anderen wird gleichzeitig die Eichstätter Innenstadt mit interessanten Angeboten belebt. Und nicht zuletzt fänden Eigentümer eine Nutzung für ihren Leerstand – im besten Fall über die drei Monate Förderungszeitraum hinaus.

Alle Leerstände sind nun belegt

Insgesamt 20 Projekte sind seit 2015 bereits gefördert worden. Nach Ende der jeweiligen Förderung konnten alle privaten Eigentümer ihren Leerstand wieder einer dauerhaften Nutzung zuführen. Diese erfolgreiche Bilanz geht sicher auch auf die Kontaktvermittlung



„Das kann dein Laden werden“ – rund um die dauerhafte Vermittlung von leerstehenden Geschäftsflächen dreht sich die Aktion LEERGUT der städtischen Standortbeauftragten. Nach sieben Jahren Laufzeit kann das Projekt auf so manchen Erfolg zurückblicken. Hier im Bild der Leerstand in der Pfahlstraße 27 – wo derzeit die HEIMATEREI zu Hause ist.

Foto: Stadt Eichstätt

und den Austausch mit Michel im Rahmen des LEERGUT-Projekts zurück. Auch die Stadt Eichstätt beziehungsweise ihre Wohnungsbaugesellschaft beteiligt sich: In einer freigewordenen städtischen Fläche konnten sechs Zwischennutzungsprojekte realisiert werden.

Bei über der Hälfte der LEERGUT-Projekte handelte es sich um offene Künstlerateliers. Startups oder Popups mit selbstgefertigten Handgemachtem oder Kunsthandwerk bespielten etwa ein Viertel der Zwischennutzungsprojekte. Ein weiteres Viertel nahmen Veranstaltungen wie die „Faire Woche“, Ausstellungen wie die Stampfer-Krippenausstellung, ein Startup-Studio für Yoga und Tanz, Mitmachaktionen für Kinder im Rahmen des Kulturherbstes „Stadt. Land.Kunst.“ und zuletzt ein alternativer Adventsmarkt in Leerständen ein.

Bei über der Hälfte der LEERGUT-Projekte handelte es sich um offene Künstlerateliers. Startups oder Popups mit selbstgefertigten Handgemachtem oder Kunsthandwerk bespielten etwa ein Viertel der Zwischennutzungsprojekte. Ein weiteres Viertel nahmen Veranstaltungen wie die „Faire Woche“, Ausstellungen wie die Stampfer-Krippenausstellung, ein Startup-Studio für Yoga und Tanz, Mitmachaktionen für Kinder im Rahmen des Kulturherbstes „Stadt. Land.Kunst.“ und zuletzt ein alternativer Adventsmarkt in Leerständen ein.



„Handwerk. Handwert“ hieß das LEERGUT-Projekt in der vormaligen Apotheke am Marktplatz (im Bild) – im Anschluss zog der Laden des Welt-Brücke Eichstätt e.V. mit Produkten aus fairem Handel dort ein. Das ist nur eines von insgesamt mittlerweile 20 LEERGUT-Förderprojekten.

Foto: Stadt Eichstätt

Informationsangebote und Sprechstunden

Für alle Eigentümer/-innen einer freien Geschäfts- oder Gewerbefläche und alle Interessenten, die für ihre gewerbliche Tätigkeit Räumlichkeiten oder Entwicklungsflächen suchen, steht die Standortbeauftragte Beate Michel gleichermaßen zur Verfügung. Dies gilt sowohl für eine Zwischennutzung im Rahmen des LEERGUT-Projektes als auch für die dauerhafte (Ver-)mietung einer gewerblichen Immobilie. Beratungstermine können jederzeit vereinbart werden via Telefon 08421/6001.412 oder per E-Mail an beate.michel@eichstaett.de. Darüber hinaus bietet Michel immer wieder Workshops und Fortbildungsmöglichkeiten für Gewerbetreibende an, zuletzt zum Thema Digitalisierung, also rund um die Themen Google My Business, Homepage, Online-Schaufenster und Social Media. Die Materialien dazu sind im Nachgang auch auf www.eichstaett.de verfügbar.

Im Rahmen der HEIMATEREI der IRMA (Pfahlstraße 27) werden außerdem folgende **offene Beratungstermine** angeboten: Sie besitzen eine Geschäftsfläche in Eichstätt, die derzeit nicht genutzt ist? Sie wollen, dass diese wieder genutzt wird? Sie wissen noch nicht, welche Beratungsmöglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen? Sie kennen die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten – staatlich und kommunal – noch nicht? Dann stehen Ihnen die städtische Standortbeauftragte Beate Michel gemeinsam mit Katrin Schmitz von der städtischen Bauverwaltung gerne im Rahmen einer offenen Sprechstunde am **Dienstag, 27. September, von 17 bis 18 Uhr** zur Verfügung. Dabei können Sie sich einen ersten Überblick über die Thematik verschaffen und bekommen eine grundlegende Orientierung, auch zu Zuständigkeiten und Ansprechpartnern.

Sie wollen mit Ihrem Geschäft in Eichstätt durchstarten, egal ob Einzelhandel, Dienstleistung oder Gastronomie? Sie sind auf der Suche nach der passenden Fläche, nach Vernetzung und Austausch und nach Unterstützung und einer Anschub-Finanzierung? Für eine erste Orientierung bezüglich all dieser Fragen stehen Ihnen die städtische Standortbeauftragte Beate Michel und ein Vertreter des Gewerbevereins proEichstätt am **Donnerstag, 29. September, von 17 bis 18 Uhr** in einer offenen, unverbindlichen Sprechstunde zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist für beide Formate nicht notwendig.

HEIMATerei lädt zum Mitmachen ein



Gebündelte Informationen über die Region 10 gibt es jetzt in der „HEIMATerei“ in der Pfahlstraße 27. Beim Projekt des Regionalmanagements IRMA stehen Mitmach-Aktionen mit Partner/innen aus der Region ebenso im Mittelpunkt wie spielerische Beteiligungsformate zum Thema Innenstadtentwicklung. Dies ist ein weiterer Baustein des Projektes LEERGUT der städtischen Standortbeauftragten (siehe eigener Bericht).

„Mit dem Namen HEIMATerei wollen wir einen Raum betiteln, in welchem man nicht nur Informationen über seine Heimat-, bzw. Urlaubsregion erhält, sondern der auch zum Austausch – also zum Ratschen – und Mitdiskutieren einlädt“, sagt Iris Eberl, Leiterin der IRMA-Geschäftsstelle. Bis Anfang Oktober heißt es Ausprobieren und Spaß haben: Von naturwissenschaftlichen Experimenten für Kinder bis hin zu offenen Beratungsgesprächen mit Experten der Stadt Eichstätt ist alles dabei. „Uns ist es wichtig, Partner aus der Region mit einzubeziehen und ein vielfältiges, kostenfreies Angebot an Aktionen zu bieten, das man sonst nicht in so kurzer Zeit gebündelt findet“, erklärt Eichstätts Oberbürgermeister Josef Grienberger, der gleichzeitig auch den IRMA-Vorstand vertritt.

Er wird am **23. September (17 Uhr)** auch an einem Austausch zum Thema Begegnungsräume von „Mensch in Bewegung“ teilnehmen und in der HEIMATerei mitdiskutieren. Dieses Thema bestimmt auch weitere Mitmach-Aktionen für Erwachsene und Kinder. Letztere können zum Beispiel kreativ ihre ganz persönlichen Ideen für ein Eichstätt der Zukunft künstlerisch zu Papier bringen (**18. September, 10 bis 12 Uhr**).

Sportlich und digital wird es vom **2. bis 4. September**: Dann besucht das „BayernLab Eichstätt“ die HEIMATerei in der Pfahlstraße und gibt Einblick in die große Themenvielfalt des BayernLab-Standortes in Eichstätt. Aktiv wird es für Interessierte ab 12 Jahren auch beim Workshop „Eiskalte Experimente“ (**9. September von 14 bis 16 Uhr**) mit Beobachtungen einer arktischen Exkursion und verschiedenen, chemischen Experimenten zur Meeres- und Klimaphysik (Anmel-



Freuten sich über die Eröffnung: (v.l. Iris Eberl (IRMA), Josef Grienberger, Birgit Böhm (IRMA), Anna Betz (IRMA))

Foto: IRMA

dung notwendig!). Eine Woche später, am **25. September**, wird sich in der HEIMATerei zeigen, was es mit TapeArt auf sich hat – Bastelspaß garantiert. Am letzten Wochenende (**30. September bis 02. Oktober**) informiert der Jurahausverein schließlich über den in der Region so bekannten Haustyp Jurahaus.

Das komplette Programm, das sich noch stetig erweitern kann, ist unter www.heimaterei.de zu finden. Auch Anmeldungen sind – sofern notwendig – hier möglich. Alle Aktionen sowie die in der HEIMATerei angebotenen Broschüren zu Ausflugstipps oder Rad- und Wandertouren in der gesamten Region 10 sind kostenfrei. Die HEIMATerei heißt alle Besucherinnen und Besucher immer donnerstags und freitags ab 13 Uhr sowie samstags und sonntags ab 10 Uhr willkommen (Änderungen vorbehalten).

Informationsangebot des städtischen Bauamtes

5. September, 17 bis 18 Uhr – Die ungenutzte Baulücke

Sie besitzen ein ungenutztes Grundstück im Eichstätter Stadtgebiet? Sie sind sich nicht sicher, welche Möglichkeiten Sie haben, um den Grund zu nutzen, zum Beispiel in Sachen Bebauung? Sie brauchen Unterstützung dabei, die Rechte und Pflichten, aber auch eventuelle Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten der verschiedenen Optionen gegenüberzustellen? Vielleicht sind Sie aber auch auf der Suche nach den richtigen Ansprechpersonen für Ihr Vorhaben?

Dann kann Ihnen dieses Angebot der Stadt Eichstätt ersten Überblick über das Thema liefern. Das Stadtbauamt, insbesondere Johannes Guttenberger als Spezialist für Baurecht steht Ihnen im Rahmen dieser Sprechstunde unverbindlich für eine erste grundlegende Information und unverbindlichen Auskunft zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht zwingend notwendig, für eine zielführende Auseinandersetzung mit Ihrer individuellen Situation ist es aber sinnvoll, wenn Sie dem Bauamt im Vorfeld Ihre Flurstücknummer nennen an bauamt@eichstaett.de.

8. September, 17 bis 18 Uhr – Das (zu) große Eigenheim

Die Familie ist aus dem Haus, die Kinder ausgezogen und Sie merken zunehmend, dass Ihr Haus in Eichstätt eigentlich zu groß für Sie geworden ist? Vielleicht fällt Ihnen der Unterhalt zunehmend schwerer – körperlich und/oder finanziell? Möglicherweise macht die Bausubstanz mit der Zeit auch eine Sanierung notwendig? Sie sind sich aber unsicher, welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten? Sie haben (noch) keinen Überblick über Fördermöglichkeiten und Hilfestellungen?

Dann kann Ihnen diese Veranstaltung der Stadt Eichstätt eine erste Orientierung bieten. Das Stadtbauamt, insbesondere Johannes Guttenberger als Spezialist für Baurecht steht Ihnen im Rahmen dieser Sprechstunde unverbindlich für eine erste grundlegende Information und unverbindlichen Auskunft zur Verfügung.

Hinweis: Das Sprechstunden-Angebot der Stadt Eichstätt versteht sich als ein offenes Informationsangebot in den jeweils angesprochenen Problemlagen und möchte eine erste Orientierung bieten. Es handelt sich hierbei nicht um eine umfangreiche rechtliche Beratung.

Zwölf neue „Botschafter“ für Eichstätt

Urkunden für frisch ausgebildete Gästeführerinnen und Gästeführer



Oberbürgermeister Josef Grienberger (hinten rechts), der Leiter der Tourist-Information Lars Bender (vorne, 3. von links), Dr. Claudia Grund (vorne, 2. von links) und Tourist-Info-Mitarbeiterin Susanne John-Sparaga (Mitte, 2. von links) mit den neuen Gästeführerinnen und Gästeführern.

Foto: Sämeier

Rechtzeitig zum Beginn der Hauptsaison hat das Eichstätter Gästeführerteam dringend benötigte Unterstützung erhalten: Acht frisch ausgebildete Gästeführerinnen und vier Gästeführer nahmen im Mai ihre Urkunden von Oberbürgermeister Josef Grienberger und Lars Bender, dem Leiter des Sachgebiets Tourismus, Kultur und Standortmanagement, entgegen. Letzterer betonte die große Bedeutung der Aufgabe: „Kaum eine andere Person hat stärkere Möglichkeiten, den Besuchern nachhaltige Eindrücke zu vermitteln, als der Gästeführer.“

Zwischen 800 und 1000 Führungen fänden jedes Jahr in Eichstätt statt, wie Bender erklärte. Rund 600 bis 800 davon seien gebuchte Gruppenführungen mit jährlich zwischen 11.000 und 16.000 Teilnehmern. Dazu stehen im Jahr etwa 200 öffentliche Führungstermine auf dem Programm, an denen rund 2.000 Menschen teilnehmen. Für viele ist die geführte Tour der erste und manchmal auch der einzige Eindruck von Eichstätt. „Das in der Führung vermittelte Bild unserer Stadt ist somit oft prägend und entscheidet über das Wiederkommen oder die Weiterempfehlung“, betonte der Tourismus-Chef. „Dies ist eine große Verantwortung für die Gästeführerinnen und Gästeführer als Botschafter für Eichstätt!“

Erste Verstärkung seit 2012

Um diese wichtige Rolle professionell ausfüllen zu können, durchlaufen alle im Eichstätter Gästeführerteam eine umfassende Ausbildung. Diese startete die Stadt 2021 zum ersten Mal seit rund zehn

Jahren, nachdem zuletzt nur noch etwa 15 von ursprünglich rund 30 Gästeführern regelmäßig aktiv waren. Sobald die Bewerbungsfrist eröffnet war, meldeten sich zahlreiche Interessenten bei der Tourist-Information. In persönlichen Bewerbungsgesprächen wurden anschließend zwölf angehende Gästeführerinnen und Gästeführer mit unterschiedlichsten Lebensläufen, Fähigkeiten und Persönlichkeiten ausgewählt. Im Januar begannen Angelika Süss, Isolde Wiechmann-Böhm, Richard Auer, Johanna Horst, Dr. Marlit Bauch, Huberta Glasel, Melanie Neumayr-Markiewicz, Daniela Cyhlar, Hermann Redl, Stefan Köch, Brigitte Schmidt und Lorenz Kemethmüller mit der Ausbildung.

Ausbildung auf hohem Niveau

In den kommenden Monaten durchliefen die angehenden Gästeführer/-

innen ein umfassendes Programm – wobei zwischendurch Flexibilität gefragt war: Mitte März musste wegen der Corona-Infektionslage ein Teil der Seminare digital durchgeführt werden. Das tat dem hohen Ausbildungsniveau aber keinen Abbruch. Mit insgesamt 90 Unterrichtseinheiten in Theorie und Praxis sind die Neuen bestens auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Dr. Claudia Grund, Leiterin des Domschatz- und Diözesanmuseums, Stadtheimattpflegerin und seit 40 Jahren selbst als Gästeführerin aktiv, vermittelte ihnen das fachlich-theoretische Wissen für ihre Tätigkeit. Dazu kam ein praktischer Teil, in dem wichtige Führungstechniken wie Präsentation, Kommunikation und der Umgang mit Gruppen Thema waren. Zum Abschluss galt es, sowohl eine schriftliche als auch eine mündliche Prüfung in Form einer Führung zu bestehen. Dafür gab es nicht nur Urkunden, sondern auch herzliche Glückwünsche von Grienberger, Bender und seinem Stellvertreter Thomas Hollweck, in dessen Arbeitsgebiet die Führungen fallen, sowie von Susanne John-Sparaga, die als Mitarbeiterin der Tourist-Information für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Gästeführerausbildung zuständig war.

Alle in der Gruppe, da waren sich die Dozentinnen und Dozenten einig, waren mit großem Engagement bei der Sache. Auf ihren ersten Einsatz müssen die zwölf Neuen nicht lange warten, denn die Führungssaison ist seither in vollem Gange. Das ganze Führungsangebot der Stadt – sowohl die buchbaren Führungen als auch diejenigen mit festem Termin – ist online unter www.eichstaett.de/fuehrungen zu finden.

ANZEIGEN

Sparen Sie bis 50 %

Buchführung und Lohnabrechnung

Setzen Sie den Rotstift an!

- LFD. FINANZBUCHHALTUNG
- LFD. LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNG
- DIGITALE BELEGARCHIVIERUNG
- INDIVIDUELLE, BRANCHENSPEZIFISCHE AUSWERTUNGEN
- EXISTENZGRÜNDUNG UND CONTROLLING
- PERSONALMANAGEMENT

VKS-KONTIERBÜRO LTD.

Rieshofener Str. 15, 85137 Walting
Tel. 0 84 26 / 98 54 55-0
www.kontierbuero.com

Dienstleistungen gem. § 6 Nr. 3, 4 StBerG, Sortieren, Kontieren, Erfassen, Auswerten, Keine Rechts- und Steuerberatung.

AB SEPTEMBER

NEUERÖFFNUNG

INTERPARK

AUSSTELLUNG FÜR

- Keramikfliesen / Großformatfliesen – Indoor & Outdoor
- Natursteine / Granit / Marmor / Solnhofen & Jura
- Küchenarbeitsplatten, Treppen & Galabau

Standort Solnhofen Frauenberger Weg 1, 91807 Solnhofen
Standort Ingolstadt Interpark Edisonstr. 3, 85098 Großmehring

09145-6020
www.demir-keramik.com
info@demir-keramik.com

DEMIR

KERAMIK & STEIN

„Neue Qualitätsstufe des Wanderns in Eichstätt“

Knotenpunktschilder und Orientierungstafeln montiert

Wie weit ist der Fußweg zur Willibaldsburg? Wo startet die Traumschleife Eichstätt? Wie geht's zum Bahnhof? Und gibt es auf dem Weg noch ein WC? Auf diese und zahlreiche weitere Fragen finden Wanderer schnell und einfach Antworten: Denn an zahlreichen zentralen Stellen und auf den Wanderwegen in und um Eichstätt ist nun eine neue Knotenpunktbeschilderung montiert, außerdem Orientierungstafeln zum Wanderwegenetz in Eichstätt.

Bei der Knotenpunktbeschilderung handelt es sich um insgesamt 47 gelb-grün gestaltete Wegweiser, die hoch oben gut sichtbar auf Fern- und Nahziele der Wanderwege, zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und zu zentraler Infrastruktur weisen – samt Distanz und kleinen Piktogrammen, die das Angebot vor Ort abbilden, also zum Beispiel Toiletten oder Gastronomie. Per eingeschobenen Aluschildchen werden die Ortswanderwege, die Weitwanderwege wie etwa der Altmühltalpanoramaweg und die Lehrpfade wie KultURwald oder Fossilienpfad in der Richtung des Wegeverlaufs für die Wanderer deutlich markiert. Die Knotenpunktbeschilderungen sind an 15 Stellen zum Beispiel direkt am Ausstieg des Stadtbahnhofes zu finden oder am Graben vor der Grundschule.

Dazu kommen acht große Orientierungstafeln zum gesamten Wanderwegenetz in Eichstätt. Diese zeigen neben mehreren Übersichtskarten auch kurze Beschreibungen der beliebten Eichstätter Wanderwege und Lehrpfade samt QR-Code, der mit dem Smartphone abgescannt direkt zu den GPX-Daten führt, die als Navigation dienen können. Für die Tafeln wurden außerdem eigens neue, wertige Rahmen montiert. Die Tafeln selbst gleichen sich, also ist zum Beispiel am Frauenberg die gleiche Information zu finden wie in Wasserzell – nur der jeweilige Standort ist passend eingezeichnet.

„Wir haben mit dieser Beschilderung eine neue Qualitätsstufe des Wanderns in Eichstätt erreicht“, erklärt Tourist-Chef Lars Bender, „außerdem gelingt uns hier der Anschluss an das Altmühltalweite Wandernetz.“ Denn dass sowohl die Knotenpunktbeschilderung als



Der Treffpunkt für die Gästeführungen oder den Weg zur Willibaldsburg weisen die neuen Knotenpunktbeschilderungen an 15 Standorten in Eichstätt – samt kleinen Piktogrammen, die zum Beispiel auf Toiletten oder Gastronomie aufmerksam machen. Montiert wurde das Ganze von städtischen Bauhofmitarbeitern, hier im Bild Andreas Weidenhiller. Foto: Hollweck/Stadt Eichstätt

auch die Orientierungstafeln im gelb-grün des Naturparks Altmühltal gestaltet sind, ist kein Zufall. Vielmehr ist das ganze Projekt unter Federführung des Naturpark Altmühltal e.V. gelaufen, damit findet etwa der Besucher in Eichstätt die gleich gestalteten Schilder wie in zunächst sieben weiteren Altmühltal-Gemeinden, etwa Beilngries oder Dietfurt. Bender dankte bei der Montage seinem Mitarbeiter Thomas Hollweck und dem städtischen Bauhof für ihre Mitarbeit bis zu diesem Zeitpunkt – denn das ganze Beschilderungskonzept soll künftig noch weiter ausgebaut werden. Und er betont: „Diese Maßnahme macht wieder einmal sichtbar, welchen hohen Stellenwert Wandern bei uns in Eichstätt hat.“

STADTLINIEN-Geburtstag: Preise übergeben

Gleich zweimal luden die STADTWERKE Eichstätt in den vergangenen Wochen glückliche Preisträger/-innen im Nachgang zum STADTLINIEN-Geburtstag zu sich ins Foyer: Einmal in Sachen Kindermalwettbewerb, einmal, um die Gewinner/-innen des Preisausschreibens zu küren. Zu beiden Anlässen gab es viele große und kleine glückliche Gesichter.

Die kleinen Fahrgäste waren dazu aufgerufen gewesen, ihre schönsten Erlebnisse im und mit dem Bus aufs Papier zu bringen. Aus den insgesamt 69 eingereichten Bildern galt es für die Mitarbeiter/-innen der Stadtwerke, 20 besonders schöne Kunstwerke auszuwählen. Die Preisübergabe teilte sich Oberbürgermeister Josef Grienberger mit Geschäftsführer Wolfgang Brandl und Georg Jäggle. Mit Zehnerkarten für das INSELBAD und Gutscheinen für Eichstätter Spielwarengeschäfte versüßten sie den Kindern die Sommerferien.



Die Gewinner/-innen des Preisausschreibens hingegen mussten nicht malen, sondern eine Frage beantworten: „Wie viele Fahrgäste hat die STADTLINIE Eichstätt seit Bestehen bereits transportiert?“ Die richtige Antwort: 17 Millionen. Wer richtig lösen konnte, landete im Lostopf um attraktive Preise.

Knapp 160 Teilnehmer/-innen ließen sich die Chance nicht entgehen, 30 von ihnen konnten sich nun über ihre Gewinne freuen. Unter den Teilnehmer/-innen wurden jeweils zehn Monatskarten für die STADTLINIE, Zehnerkarten für das INSELBAD sowie „Pro Eichstätt“-Gutscheine verlost.

Rund 15 Preisträger/-innen folgten der Einladung und bekamen ihre Preise persönlich in der Empfangshalle der Stadtwerke von Oberbürgermeister Josef Grienberger, Geschäftsführer Wolfgang Brandl und Georg Jäggle überreicht. Den restlichen Gewinner/-innen wurden ihre Preise zugesandt.



„Wunderschön, fröhlich, friedlich“: Altstadtfest 2022 voller Erfolg

Kaum floss das Bier, hörte der Regen auf: Mit nur zwei Schlägen eröffnete Josef Grienberger Anfang Juli mit dem Bieranstich am Freitagnachmittag das Altstadtfest 2022. Und mit den Sonnenstrahlen kamen auch zahlreiche Besucher/-innen, die das bunte Programm auf den Plätzen der Innenstadt genossen – auch auf dem Dompplatz, auf dem dank der Dombaustelle dieses Jahr alles etwas anders aussah als sonst. „Es war ein wunderschönes, fröhliches und friedliches Fest“, zogen Lars Bender und Beate Michel, die sich vonseiten Stadt um die Organisation gekümmert hatten, nach drei Tagen Bilanz. „Am Samstag roch es sogar nach Rekordbesucherzahlen“, erzählt Bender, „zumindest war nirgends ein Durchkommen und freie Plätze wurden rar.“ Somit zeigten sich auch die Festwirte und Fieranten zufrieden. Dieses Altstadtfest war nicht nur das erste nach der Pandemie-Pause, es fiel auch mit drei weiteren feierlichen Anlässen zusammen, die das Festprogramm wunderbar ergänzten: Zum 30. Geburtstag der STADTLINIE fuhr der ÖPNV am Festwochenende umsonst, im Zuge des Landkreisjubiläums zog die Residenz Besucher an und die Willibaldswoche bereicherte das Programm unter anderem mit einem Open-Air-Gottesdienst.



Ein weiteres Highlight dieses Jahres war in jedem Fall der Gemeinschaftsstand der Eichstätter Städtefreunde und -partner Montegalda und Montbrison mit den Freunden der Städtepartnerschaft Bolca-Eichstätt, die vor dem ehem. Domcafé viele Besucher/-innen mit guter Laune und regionalen Spezialitäten begeisterten. Auch wenn die Organisation des Festes nach so langer Pause einen Kraftakt für die Stadtverwaltung dargestellt hatte, war die Bilanz der Organisatoren positiv: „Wenn man sieht, wie die Leute Spaß haben, entschädigt das für die Mühen“, so Bender. Er dankte vor allem auch allen Mitwirkenden und Unterstützer/-innen, etwa von Wasserwacht, Sicherheitsfirmen oder Polizei. Das nächste Altstadtfest plant die Stadt Eichstätt vom 30. Juni bis 02. Juli 2023 – egal, ob mit oder ohne Dombaustelle.



Müllsammelaktion der Jugendlichen auf der Seminarwiese

Die Seminarwiese haben das Team aus dem Haus der Jugend, Schüler/-innen der Realschule Maria-Ward und des Gabrieli-Gymnasiums und Mitarbeiter/-innen des Bauhofs Eichstätt nach den Schulabschluss-Partys und dem Altstadtfest von Müll befreit und gereinigt. Die Helfer/-innen (von links nach rechts): Bernd Zengerle, Kisha Urlbauer, Laura Spanbauer, Fiona Krause und Enna Schmidt



Pater Philipp Jeningen SJ, ein Sohn der Stadt Eichstätt, wurde am 16. Juli 2022 in Ellwangen seliggesprochen. Nach dem „guten Pater Philipp“, wie er in Ellwangen gern genannt wird, ist in Eichstätt ein Platz in der Innenstadt benannt. Er lebte von 1642 bis 1704 und war als unermüdlicher Seelsorger und in der Fürsorge für die Kranken tätig. Bei den Menschen in Ellwangen und Umgebung hat sein Wirken bis heute einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Foto: Spreng

IMPRESSUM

Offizielles Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Herausgeber: Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt

Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Verlag/Anzeigen: PNP Sales GmbH, Hausanschrift: Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Bilder: Stadt Eichstätt, Tourist-Information, colourbox.de

Satz: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 5.200 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt erscheint jeden zweiten Monat. Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Stadt Eichstätt.

Immer auf dem Laufenden

Stadt Eichstätt bietet jetzt Push-Nachrichten für Smartphone, Tablet und Co. an

Alle Neuigkeiten aus der Stadtverwaltung und der Tourist-Information jederzeit als Push-Nachricht auch unterwegs auf Smartphone, Tablet und Co.: Das bietet die Stadt Eichstätt nun an. So erfahren Bürger/-innen aber auch Gäste jederzeit alles Wichtige aus der Stadt – wie, wo und wann sie wollen.

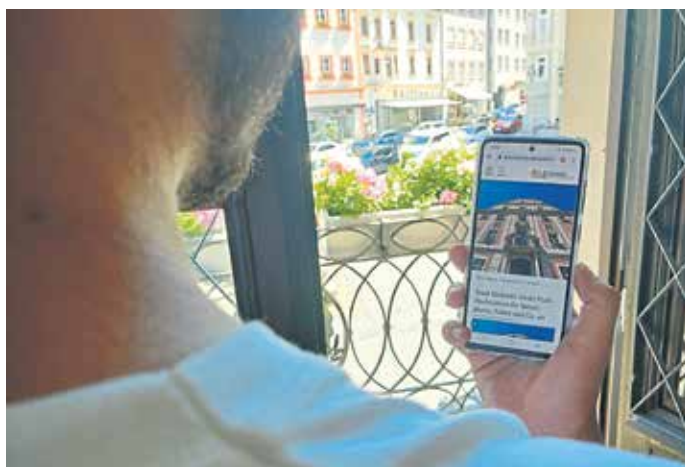


Der Push-Nachrichten-Dienst ist für Smartphones (zunächst nicht für iOS), Tablets und stationäre Rechner über die gängigen Browser verfügbar. Nachrichten erscheinen etwa auf dem Smartphone regulär wie App-Meldungen in den Benachrichtigungsleisten, ein Klick leitet zur jeweiligen aktuellen Meldung auf www.eichstaett.de. Zum Start bietet die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Tourist-Information vier Themenbereiche an, für die Bürger/-innen Meldungen abonnieren können: „Rathaus“ mit allgemeinen

Nachrichten aus der Stadtverwaltung, „Kultur/Veranstaltungen“ mit Terminhinweisen und -tipp, „Tourismus“ mit allem rund um Urlaub in Eichstätt und „Verkehr und Infrastruktur“ mit Informationen etwa zu Straßen- oder Wassersperren. Wenn die Nachfrage entsprechend gegeben ist, kann das Angebot noch erweitert werden.

Deshalb setzt die Stadt Eichstätt auf Push-Benachrichtigungen

Bereits im Zuge der Konzeptionierung der neuen Homepage Anfang 2022 hat sich die Stadt Eichstätt bewusst gegen eine gemeindliche App und für eine mobiloptimierte Seite mit Push-Funktion entschieden – das ist in den Augen der Stadt nicht nur niedrigschwelliger und damit bürgerfreundlicher, sondern bedeutet für die Verwaltung vor allem, alle städtischen Informationsdienste aus einem System heraus pflegen zu können.



„Alles Wichtige rund um die Stadt Eichstätt können Bürger/-innen und Gäste nun ganz einfach als Push-Benachrichtigung auf Smartphone, Tablet oder stationären Rechner bekommen und sind damit immer stets gut informiert über alles, was in der Stadt passiert.“

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

„Ich freue mich sehr darauf, dass wir den Eichstäterinnen und Eichstättern jetzt eine moderne und benutzerfreundliche Möglichkeit bieten können, um unsere Neuigkeiten und Informationen zu ihnen zu bringen“, sagt Oberbürgermeister Josef Grienberger. „Ich bin fest davon überzeugt, dass die Push-Benachrichtigungen auf große Nachfrage stoßen werden und freue mich auf das Feedback der Bürgerinnen und Bürger.“

Wie kann ich die Push-Nachrichten abonnieren?

Um die Push-Nachrichten der Stadt Eichstätt zu abonnieren, braucht es nur wenige Klicks. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung und weitere Informationen zum Service finden Sie auf www.eichstaett.de/push.



„Effektives Ganzkörpertraining“ als schwungvoller Beginn: Am 19. September beginnt das neue Semester der Volkshochschule Eichstätt. Etwa zeitgleich mit dem Erscheinen dieser Mitteilungsblatt-Ausgabe kommt deshalb auch das neue Volkshochschul-Programmheft auf den Markt, in dem auf 131 Seiten allerlei Kurse, Vorträge und Schulungen stecken und das bald an allen bekannten Stellen in und um Eichstätt ausliegt. Eine Besonderheit im VHS-Programmheft in diesem Jahr: Die Lange Nacht der Demokratie am 01. Oktober, bei der sich die Stadt Eichstätt mit spannenden Vorträgen und dem ein oder anderen Blick hinter die Kulissen beteiligt. Das Programm ist ab Veröffentlichung wie bekannt auch wieder digital unter www.vhs-eichstaett.de verfügbar.



Die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Eichstätt konnte Ende Juli einen Meilenstein (nach-)feiern: Mit der Inbetriebnahme zweier neu gebauter Wohnblöcke in der Eichendorffstraße – immerhin ein 9,5 Millionen-Projekt – stehen seit 2021 den Eichstäterinnen und Eichstättern 30 nagelneue, moderne und hochwertig ausgestattete Wohnungen im einkommensgebundenen Modell zur Verfügung. Deren Einweihung wurde nun im Rahmen eines Sommerfestes mit einigen offiziellen Gästen und den Mieter/-innen nachgeholt. Nach einem kurzen offiziellen Teil mit Reden von Oberbürgermeister Josef Grienberger, Liegenschaftsleiter Marcus Scheliga und dem stellvertretenden Landrat Sven John war für alle Gäste ein kleiner Stehempfang vorbereitet.

Eichstätt bleibt „Fairtrade-Stadt“



Faire Produkte spielen in Eichstätt in allen Bereichen eine immer größere Rolle, so auch im Sport: Anlässlich des Basketball-Turniers „JURA JAM“, das der DJK-Förderverein Eichstätt Basketball im Juli 22 für die Eichstätter Schulen organisiert hatte, überreichte OB Josef Grienberger (l.) im Namen der Fairtrade-Stadt Eichstätt Vertreter/-innen jeder teilnehmenden Schule und dem Förderverein, vertreten durch Trainerwart Julian Reichardt (2.v.r.) und Kassier Christian Wieser (r.), einen fair produzierten Basketball.

Foto: EIBA Court

Die Stadt Eichstätt bleibt „Fairtrade-Stadt“ und darf den Titel auch im Zeitraum 2022 bis 2024 tragen. Das hat die unabhängige Siegelorganisation Fairtrade Deutschland e.V. der Stadtverwaltung Eichstätt nun mitgeteilt. Eichstätt ist seit 2014 offiziell „Fairtrade-Stadt“. Oberbürgermeister Grienberger zeigte sich über die Verlängerung des Titels sehr erfreut: „Die aktuelle Erneuerung des Fairtrade-Stadt-Titels ist ein schönes Zeugnis für die erfolgreiche Verankerung des fairen Handels in unserer Stadt.“ Er sprach den lokalen Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft seinen Dank dafür aus, sich gemeinsam lokal für den fairen Handel und Gedanken stark zu machen, allen voran Dagmar Kusche, die auch Teil der Steuerungsgruppe ist. „Es ist erfreulich, dass es in Eichstätt viele Engagierte gibt, die etwas zum Positiven verändern und der faire Handel auf kommunaler und regionaler Ebene in allen gesellschaftlichen Bereichen eine zunehmend wichtige Rolle spielt.“ Um den Titel verlängern zu können, musste das Engagement der vergangenen Jahre zum Beispiel über Infomaterialien oder Presseberichte nachgewiesen werden. Denn die Kommune musste weiterhin fünf Kriterien erfüllen:

- In Stadtverwaltung und Stadtrat werden regelmäßig fair gehandelte Produkte konsumiert
- Die Fairtrade-Stadt-Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten
- In Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten
- Es werden Bildungsveranstaltungen und -angebote durchgeführt
- die lokalen Medien berichten kontinuierlich über die Aktivitäten vor Ort

Nicht nur durch die inzwischen ebenfalls wiederholte Auszeichnung der Maria-Ward-Realschule zur Fairtrade-School (seit 2016) und die Zertifizierung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zur Fairtrade-Universität (2017) ist inzwischen ein lebendiges Netzwerk entstanden. Inzwischen haben sich auch die drei Kinderbetreuungseinrichtungen von Tabeki in der Westenstraße, am Domplatz und

am Hofgarten erfolgreich für die Fairtrade-Zertifizierung als „Eine-Welt“-Kindertageseinrichtung, dem Pendant zur Fairtrade-Kita, beworben und erwarten die offizielle Überreichung des Zertifikats im Spätsommer.

Fairtrade-Veranstaltungen

Auch in den nächsten Monaten stehen in Eichstätt wieder viele Veranstaltungen und Aktionen zum Fairen Handel auf dem Programm. Anlässlich der „Fairen Woche 2022“ vom 16. bis 30. September 2022 lädt die Welt-Brücke unter dem Motto „Fair steht Dir – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“ am **Mittwoch, 21. September**, um 19 Uhr in das Evangelische Gemeindezentrum Eichstätt zu einem Informationsabend über faire Textilien ein.

Am **14. Oktober** findet um 19 Uhr eine große Faire Herbstmodenschau der Welt-Brücke in der Johanniskirche mit Tänzerinnen der Orientalischen Bauchtanzschule Mia Luna statt.

Am **22. Oktober** lädt Adalbert Lina im Rahmen seiner Reihe „Eichstätt für Eichstätter“ um 16 Uhr in die Welt-Brücke ein, um die Idee des fairen Handels und die Arbeit des Weltladens kennenzulernen.

Am **19. November** um 19 Uhr ist schließlich Dr. Rainer Pütz, Geschäftsführer der Regenwaldladen GmbH aus Hetzerath, mit einem Vortrag im Vinzenzheim/Caritas-Pirckheimer-Haus zum Thema „Die Regenwälder am Amazonas und was haben wir damit zu tun?“ zu Gast in Eichstätt.

Weitere Infos über die Arbeit der Steuerungsgruppe sowie Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es bei den beiden Vorsitzenden der Gruppe:

Andreas Spreng, Stadt Eichstätt, Tel. 0 84 21 / 60 01-122 oder Dr. Dagmar Kusche, Tel: 0 84 21 / 34 32.

„Ehrenamt ist Teil unserer Eichstätt-DNA“

Zahlreiche Ehrungen im Rahmen des Sommerempfangs der Stadt Eichstätt



Juli statt Januar, Hofgarten statt Festsaal: Der traditionelle Jahresempfang der Stadt Eichstätt stand in diesem Jahr unter völlig neuen Vorzeichen. Der Grund dafür war zwar zunächst ein unerfreulicher: Zweieinhalb Jahre Pandemie hatten ein Zusammenkommen in dieser Größenordnung immer wieder unmöglich gemacht. Doch der laue Sommerabend mit Hofgarten-Kulisse stellte sich als würdiger Ersatz für das traditionelle Fest heraus.



Im Zentrum des Abends stand eine ganz herausragende Auszeichnung: Dr. Günter Viohl wurde zum **Ehrenbürger der Stadt Eichstätt** ernannt. Er hatte das Jura-Museum aufgebaut und später über Jahrzehnte geleitet und die Institution zu einem naturwissenschaftlichen

Bildungszentrum und einer Forschungsstätte mit exzellentem internationalen Ruf gemacht. Er war darüber hinaus Wegbereiter der Städtepartnerschaft Eichstätts mit der italienischen Kommune Vestenanova-Bolca.

In seiner Laudatio nahm Prof. Ludwig Mödl, langjähriger Wegbegleiter Viohls, die Zuhörer/-innen mit auf die Reise durch die Zeit zurück bis zu den Anfängen des Juramuseums und stellte das persönliche Engagement von Viohl heraus. Viohl selbst bedankte sich im Anschluss demütig und nutzte die Möglichkeit auch für einen eindringlichen Appell, unseren Lebensraum zu ehren und zu schützen, ehe er von Oberbürgermeister Josef Grienberger die Urkunde entgegennahm. Viohl gehört damit, gemeinsam mit Altäbtissin Mutter Franziska, zu den nur zwei lebenden Ehrenbürgern der Stadt.

Kulturpreise für Mittendrin und Süss



Gleich zwei Kulturpreise verliehen im Anschluss die beiden Bürgermeisterinnen Elisabeth Gabler-Hofrichter und Martina Edl. Der Kulturverein Mittendrin nahm die Auszeichnung noch rückwirkend für 2020 entgegen, auch als Würdigung der Organisation der Volksmusiktag Mittendrin. Angelika Süss wurde die Ehrung für 2022 zuteil. Die langjährige Kunstlehrerin an der Maria-Ward-Realschule hatte Generationen von Schülerinnen an die Kunst herangeführt und war darüber hinaus bereits Jahrzehnte etwa in der Organisation von Vernissagen oder weiteren Kunstaktionen aktiv, was vergangenen Herbst in der dreitägigen Veranstaltung „Stadt.Land.Kunst“ gipfelte.

Ehrenamtspreis für Rixner

Für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement wurde schließlich Wolfgang Rixner ausgezeichnet. Er ist bereits seit Jahrzehnten Mitglied der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft in Eichstätt und wirkte dabei in alle Bereiche hinein – von der Jugendarbeit bis hin zur Renovierung des Schützenhauses.



Zum Ende des Auszeichnungs-Reigens war noch die Jugend an der Reihe. Zahlreiche Schüler/-innen nahmen Ehrungen für außerordentliche Leistungen in verschiedenen Wettbewerben entgegen: Florian Meier, Johann La Rocca, Fabian Liepold und Florian Mokodian für den MINT21-Preisbewerbung 2021, Charlotte Mathieu für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen in Englisch.

Angesichts der Fülle der Würdigungen und Ehrungen konnte Oberbürgermeister Josef Grienberger nur feststellen: „Ehrenamt wird in Eichstätt nicht nur großgeschrieben, Ehrenamt ist Teil unserer Eichstätt-DNA.“ Das zeige auch die große Zahl an Menschen, die der Einladung der Stadt gefolgt waren. Gut 200 Menschen waren in den Hofgarten gekommen – darunter viele hochrangige Vertreter/-innen der örtlichen und überregionalen Institutionen und aus der Politik. Nachdem die Stadtkapelle, die musikalisch durch den Abend geführt hatte, zum Ende des offiziellen Teils die Bayernhymne angestimmt hatte, ließen die Gäste den lauen Sommerabend bei einem Stehempfang ausklingen.

Eichstätter STADTRADELN 2022: Firma Weitner stellt bestes Team

335 Radelnde in 20 Teams, 77.758 Kilometer und damit 11.975 kg vermiedenes CO₂ im Vergleich zu Autofahrten: Das ist die Bilanz der Eichstätter STADTRADELN-Aktion, die in diesem Jahr von 11. Juni bis 01. Juli lief. Die Große Kreisstadt hatte sich bereits zum fünften Mal an der Kampagne des Klima-Bündnisses beteiligt. Das aktivste Team kam dieses Jahr aus der Firma Weitner engineering world – 77 Radelnde legten 19.213 Kilometer zurück. Dicht dahinter folgte die Gruppe des DAV Eichstätt, die auf 68 Radelnde verteilt 16.881 Kilometer meldeten. Platz drei belegt das Team der BePo Eichstätt mit 29 Radelnden und 7.398 Kilometern.

Auch in diesem Jahr lief parallel zum STADTRADELN wieder das Schulradeln, wo sich ein klarer Sieger herauskristallisierte: Die Knabenrealschule Rebendorf mit 59 Radelnden schaffte 8.560 Kilometer. Das Caritas Kinderdorf Marienstein folgt mit 12 Teilnehmenden und 3.724 Kilometern auf Platz 2 vor dem Gabrieli-Gymnasium (25 Radelnde, 3.249 Kilometer). Und auch der Wettbewerb der Einzelpersonen kann sich sehen lassen: Dabei sicherte sich Peter Ratzinger mit 1.207 Kilometern Platz 1, Patrick Hörmann mit 1.064 Kilometern Rang 2 und Bernd Hörmann mit 1.031 Kilometern landet als dritter auf dem Siegertreppchen.

Bundesweit liegt die Stadt Eichstätt derzeit auf dem 613. Platz. Es beteiligten sich bis dato 2.539 Kommunen und 716.481 Radelnde an der Kampagne, die insgesamt 143.895.620 Kilometer zurückgelegt haben.

STADTRADELN-Star zieht Bilanz

Eichstätter STADTRADELN-Star war dieses Jahr Oliver Haug aus dem Team „Baustelle Pfahlstraße“. Er hat für den Aktionszeitraum von drei Wochen seinen Autoschlüssel abgegeben und in dieser Zeit auf



Lars Bender, der Leiter der Tourist-Information übergibt dem diesjährigen Stadtradeln-Star Oliver Haug zwei Fahrradtaschen im STADTRADELN – Design.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

jegliche Autofahrten – auch als Mitfahrer – verzichtet. Als Belohnung gibt es zwei Fahrradtaschen im STADTRADELN-Design der Firma Ortlieb. Haug zieht eine positive Bilanz: „Drei Wochen ohne Auto und dafür Radfahren – das ist machbar.“ Radfahren sei nicht nur eine zuverlässige, klimafreundliche und gesunde Alternative zum Auto – sondern helfe im Alltag, auch mal abzuschalten und zum Beispiel die Natur um einen herum zu genießen. Allein beim Einkaufen habe ihm das Auto gefehlt, etwa, um einen Kasten Bier zu transportieren. Haug möchte mit der Aktion auch andere Menschen motivieren, sich in den Sattel zu schwingen.

Öffentliche Streuobstwiesen: Ernte erlaubt



Einen knackigen Apfel für den Spaziergang oder ein paar süße Zwetschgen für zu Hause: Die Stadt Eichstätt bietet den Bürgerinnen und Bürgern an, zur Erntezeit die Früchte der Obstbäume auf öffentlichem Grund zu ernten – in haushaltsüblichen Mengen. Alle öffentlichen Bäume sind mit einer Marke und Nummer identifiziert. Die Streuobstwiesen – 12 an der Zahl – erstrecken sich im Stadtgebiet auf einer Fläche von über 20.000 Quadratmetern von Buchenhüll über die Kernstadt bis nach Landershofen. Zahlreiche der Bäume sind auch auf einer interaktiven Karte gelistet, die auf der Homepage der Stadt Eichstätt zu finden ist: <https://www.eichstaett.de/leben/obstbaeume/>.

Foto: Stadt Eichstätt



Einkaufen, genießen und Handwerk erleben zwischen barocker Altstadt und moderner Spitalstadt: Darauf weist ein neues Werbeanzeige des städtischen Standortmarketings direkt am Eingang der Herzogsgasse hin. QR-Codes leiten zum Beispiel Besucher zu den entsprechenden Wegweisern und Inhalten auf eichstaett.de

Foto: Preis

Herbstzauber im Altmühltal Eichstätter Wanderwochen – gemeinsam genussvoll wandern

Zur besten Wanderzeit im Herbst geht man bei den „Eichstätter Wanderwochen“ gemeinsam auf Tour.

Vom 17. September bis 09. Oktober stehen die Wanderwochen im Zeichen des „Herbstzaubers im Altmühltal“. Auf Tour gehen die Teilnehmer mit ausgebildeten Naturpark- und Gästeführern, die dafür die schönsten Strecken rund um Eichstätt ausgesucht haben. Sie weisen nicht nur sicher den Weg, sondern lassen mit vielen Geschichten über die Natur und Kultur des Altmühltals jede Wanderung wie im Flug vergehen.

Zur Wahl haben die Wanderer pro Wochenende im jeweiligen Aktionszeitraum mehrere Touren zwischen 5 und 12 Kilometern Länge. Sie entdecken den herrlichen „Eichstätter Panoramaweg“, eine vom Deutschen Wanderverband zertifizierte Traumtour über den Dächern der Bischofsstadt oder sind auf der „TraumSchlaufe Eichstätt“ auf einem der ältesten Kreuzwege in Bayern unterwegs. Über den Frauenberg, dem „Hausberg“ der Eichstätter, wandern sie nach Wasserzell oder sie erkunden „Marterl und Taferl“ auf historischen Pfaden über den Galgenberg und den Gaberberg. Die diesjährige Ausgabe startet mit der Gesundheitswanderung „Über 200 Jahre Kneipp. Wandern und die Schönheit der Natur erleben.“

Die Natur spielt grundsätzlich bei vielen Wanderwochen-Routen die Hauptrolle, es sind aber auch thematische Touren im Angebot. Eichstätts unbekanntere Seiten erschließen sich bei der Tour „Mythen und Geschichten in und um Eichstätt“. Ideal, um mit dem Nachwuchs unterwegs zu sein, sind die Familienwanderungen im „KultURwald“ und auf dem „Eichstätter Fossilienpfad“.

Die Teilnahme an den geführten Touren kostet pro Wanderung 8 Euro für Erwachsene (Jugendliche von 12 bis 16 Jahren 4 Euro, Kinder frei). Wer mitwandern möchte, meldet sich bis spätestens 12 Uhr des Vortags bei der Tourist-Information Eichstätt an. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, Wasser, ausreichend Verpflegung und Sonnen-/Insektenschutz.

Den Prospekt gedruckt oder zum Download und weitere Informationen:

Tourist-Information, Domplatz 8, 85072 Eichstätt,
Tel. 08421/6001-400, Fax 08421/6001-408
www.eichstaett.de/wanderwochen, tourismus@eichstaett.de

Vom Anfang ...

Brandschutz • Architektur • Konfliktlösung

ABC Amler Bau Consult GmbH
Am Anger 3
85072 Eichstätt

08421/93615-60
info@abc-bauplanung.de
www.abc-bauplanung.de




... bis ins Ziel!



LINDNER

KAMIN UND OFEN

GROSSE, INNOVATIVE UND MODERNE OFENAUSSTELLUNG

Seestraße 9 | 85125 Kinding - Haunstetten
Telefon 08467801900 | mail@kaminbau-lindner.de

Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr, Mittwoch, Donnerstag: geschlossen

WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE

ÜBER 80 ÖFEN AUF 160 m²



Jetzt „clever-mieten!“

- Gabelstapler (Elektro, Diesel, Gas)
- Schwerlaststapler bis 16 to.
- Geländestapler
- Teleskopstapler
- Arbeitsbühnen
- Lagertechnik



Käthe-Paulus-Str. 4 a • 85092 Kösching
Tel. 08456/9239350
ingolstadt@ziegler-mietstapler.de



www.ziegler-mietstapler.de


Ich bin so frei und tanke steuerfrei!

Steuerfrei Tanken - auch bei uns!
Mit einem Sachbezugsutschein für Kraftstoffe tanken Sie an unserer Tankstelle Preith monatlich bis 50 € Lohnsteuer- und Sozialversicherungsfrei.
Fragen Sie Ihren Chef oder Arbeitgeber!



KARL DAUM
Wir beraten Sie gerne: Tel. 08421/5455 www.karl-daum.de

Mehr Infos unter: www.eichstaett.de



Regens Wagner
Holnstein


Das regionale Zentrum, Regens Wagner Holnstein, bietet differenzierte Assistenzangebote für erwachsene Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung und für Menschen mit Autismus. Zurzeit werden über 400 Menschen mit Behinderung begleitet und gefördert.

Für unsere Offenen Hilfen in **Eichstätt** suchen wir ab sofort:

- Schulbegleitungen mit und ohne pädagogischer Ausbildung (m/w/d) in Teilzeit
- Pädagogische Fachkraft für das Ambulant Unterstützte Wohnen (m/w/d) mit ca. 15 Wochenstunden
- Pädagogische Fachkraft für die Heilpädagogische Praxis in Eichstätt (m/w/d) mit ca. 5 Wochenstunden

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an die Gesamtleitung, Herrn Richard Theil, Regens-Wagner-Str. 10, 92334 Berching oder per E-Mail an: bewerbung-holnstein@regens-wagner.de

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Kapfelsberger, Tel. 08460 18-183 gerne zur Verfügung.



Ihr Spezialisten-Team der Niederlassung Eichstätt – Baufinanzierung „sehr gut“

Seit über 125 Jahren ist die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte ein kompetenter und verlässlicher Geschäftspartner. Wir verstehen uns als Ihr „Lebensbegleiter“ in allen Angelegenheiten rund um Ihr Geld und Ihre Vorsorge. Dabei setzen wir auf unsere einzigartige genossenschaftliche Beratung. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite.

Hand in Hand mit unseren Finanzpartnern bieten wir Ihnen als Bank vor Ort die richtigen Finanzlösungen für Ihre Ziele und Wünsche.

Eigenkapital, Darlehenssumme, Zinsbindung - Baufinanzierungen setzen sich wie ein Puzzle aus mehreren Teilen zusammen. Deshalb ist es wichtig, einen genauen Plan für den Baukredit aufzustellen, der Ihre Bedürfnisse und finanziellen Möglichkeiten berücksichtigt. Damit Sie Ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen können, bieten wir Ihnen Kredite und Lösungen für Ihre Immobilienfinanzierung, die zu Ihnen passen.

Mit unseren starken Partnern der Bausparkasse Schwäbisch Hall, R+V-Versicherung, Allianz-Versicherung, Immobilienvermittlung und Finanzierungsberatung finden wir für Sie das beste Finanzierungskonzept. Wir

Willibald Ablaßmeier
Finanzierungsberatung



Sebastian Gruber
Immobilienvermittlung



Alois Bauer
Bausparkasse Schwäbisch Hall



Cornelia Fiedler
R+V-Versicherung



Anne Stäglich
Allianz-Versicherung



Thomas Bauer
Regionalleiter der Niederlassung Eichstätt



herzlich willkommen!

Überzeugen Sie sich selbst!

Besuchen Sie uns in unseren Räumen in der Innenstadt von Eichstätt.

Unsere Servicezeiten
Montag: 08:30 - 12:30 14:00 - 16:30
Dienstag: 08:30 - 12:30 14:00 - 16:30
Mittwoch: 08:30 - 12:30 14:00 - 16:30
Donnerstag: 08:30 - 12:30 14:00 - 18:00
Freitag: 08:30 - 14:00

Unsere Beratungszeiten
Von Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr

Unser KundenserviceCenter
ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr unter 0841 3105-0 für Sie erreichbar.

Volksbank

Raiffeisenbank Bayern Mitte eG

Domplatz 5 | 85072 Eichstätt

Telefon: 08421 6009-0

E-Mail: info@vr-bayernmitte.de
www.vr-bayernmitte.de
www.facebook.de/vrbayernmitte



Morgen

kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

☎ 0841 3105-0



www.vr-bayernmitte.de

Volksbank
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG